Entwurf einer Schlachthausordnung für Halle.

Für die Benutzung der ihrer Fertigstellung entgegengehenden Schlachthofanlage ist im Entwurf eine Schlachthofordnung vorgelegt, deren wesentlichste Bestimmungen wir in Folgendem anführen: Die Schlachträume sind an allen Wochentagen geöffnet und zwar: in den Monaten Okt. bis einschl. März von früh 7 bis abends 7 Uhr; in den Monaten April bis einschl. Sept. von früh 6 bis abends 7 Uhr. Das Pferdeschlachthaus bleibt an den beiden wöchentlichen Markttagen geschlossen. Mit Erlaubniß des Direktors können außer den festgesetzten Zeiten auch unaufschiebbare Nothschlachtungen vollzogen werden. Ohne die für jeden einzelnen Fall besonders zu ertheilende Erlaubniß darf sich außerhalb der festgesetzten Zeiten niemand auf dem Schlachthofe aufhalten. Beim Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte darf Großvieh bis 1½ Stunde, und können Schweine bis 1 Stunde und Kleinvieh bis ¾ Stunde vor Schluß des Schlachthauses getödtet werden. An Sonn- und Feiertagen darf nur nach tags vorher eingeholter Erlaubniß und gegen Zahlung der für diesen Fall vorgesehenen höhern Gebühren in der Zeit von früh 6 bis 8 Uhr geschlachtet werden. Der Eintritt in den Schlachthof und in die Schlachträume ist außer den dienstlich erscheinenden Beamten nur denjenigen Personen gestattet, die daselbst auf das Schlachten bezügliche Geschäfte haben. Lohnschlächter, die für fremde Rechnung schlachten, können von der Verwaltung bis auf jederzeitigen Widerruf zugelassen werden, wenn sie Unbescholtenheit und Tüchtigkeit nachweisen. Vieh-, Talg-, Fellhändler, Darmschleimer, Abnehmer von Dungstoffen und die Angestellten der Unternehmer für die Talgschmelze haben Zutritt zur Schlachthofanlage mit Ausnahme der Schlachthallen gegen von der Verwaltung ausgefertigte Jahreskarten. Pferdefleischer und ihre Gehilfen, ebenso Hundeschlächter dürfen die für die andern Thiergattungen außer den Pferden bestimmten Schlachthallen nur mit besonderer Erlaubniß der Direktion betreten. Personen, die den Schlachthof besichtigen wollen, haben an der Schlachthauskasse eine Eintrittskarte zu lösen und diese zu ihrem Ausweise zu bewahren. Kindern unter 14 Jahren ist der Zutritt unbedingt untersagt.

Nur zum Schlachten bestimmte Thiere dürfen in den Schlachthof eingeführt werden; der Abtrieb lebenden Viehes aus den Ställen des Schlachthofes durch die Thore desselben ist untersagt. Die nicht über den Viehhof auf den Schlachthof gelangenden Thiere sind zunächst zum Zwecke der thierärztlichen Untersuchung auf den südlich der Sanitätsanstalt gelegenen Platz zu führen. Die Untersuchung der lebenden Pferde geschieht auf dem Hofe des Pferdeschlachthauses. Alles beim Pförtnerhäuschen eingebrachte Vieh muß beim Eintrieb dem Pförtner gemeldet werden. Das zu schlachtende Vieh darf erst dann in den Schlachtraum gebracht werden, wenn die Vorbereitungen zum Schlachten so weit getroffen sind, daß das letztere unverweilt vorgenommen werden kann. Das Schlachten kranker oder verdächtiger Thiere darf nur in dem dazu bestimmten Raume erfolgen. Die zum Schlachten kranken Viehes benutzten Instrumente, Messer ꝛc. müssen vor anderweitigem Gebrauche gereinigt und event. desinfizirt werden. Das Schlachten von Kälbern, die nicht mindestens 14 Tage alt sind und deren lebendes Gewicht nicht mindestens 45 kg beträgt, ist untersagt. Das Aufblasen des Fleisches ist verboten. Den Anordnungen des Schlachthaus-Thierarztes und seines Assistenten wegen Behandlung der eingeführten lebenden Schlachtthiere und des Fleisches der geschlachteten Thiere ist, auch wenn dieselben von den Betheiligten angefochten werden, einstweilen unweigerlich Folge zu leisten.

Jedes geschlachtete Thier ist, nachdem es geöffnet, nebst den Eingeweiden von dem Schlachthaus-Thierarzte oder dessen Assistenten zu besichtigen, der mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand des Thieres darüber entscheidet, ob alle oder welche Theile des Thieres unbedenklich genossen werden können, ob das Fleisch minderwerthig oder zur menschlichen Nahrung untauglich ist. Die ausgeschlachteten Schweine sind außerdem, bevor sie von der Schlachthalle entfernt werden dürfen, nach den bestehenden besondern Bestimmungen auf Trichinen zu untersuchen. Die Fleischer und ihre Gehilfen, die vor, bei und nach der Schlachtung ein Thier oder Theile desselben krank oder krankheitsverdächtig finden, sind verpflichtet, hiervon sofort dem angestellten Thierarzte oder dessen Vertreter Anzeige zu machen.

Das Kühlhaus ist zur Einführung des im Schlachthofe geschlachteten Fleisches, sowie zur Ausführung des aufbewahrten Fleisches geöffnet in den Monaten April bis einschl. Sept. früh von 5—7 Uhr, in den Monaten Okt. bis einschl. März früh von 6—8 Uhr, außerdem an jedem Wochentage mittags von 11—1 Uhr und abends von 5—7 Uhr. Außer diesen Zeiten ist das Betreten des Kühlhauses und der Aufenthalt in demselben nur ausnahmsweise und mit besonderer, für jeden einzelnen Fall einzuholender Erlaubniß gestattet. Das Fleisch, sowie die Lungen und Lebern der im Schlachthofe geschlachteten Thiere dürfen nicht früher in das Kühlhaus gebracht werden, als bis sie vollständig abgetrocknet und nahezu auf Lufttemperatur abgekühlt sind. Das Fleisch der geschlachteten Rinder darf am Tage der Schlachtung nicht in das eigentliche Kühlhaus, sondern unter vorstehenden Bedingungen nur in den Vorkühlraum gebracht werden. Das Salzen und Pökeln des Fleisches in den Kühlzellen kann ausnahmsweise gestattet werden. Die Pökelfässer müssen aber vor dem Einbringen angemeldet und vorgezeigt werden. Die Verwaltung führt über die Pökelfässer ein Register, auf Grund dessen sie die Reinigung ꝛc. der Fässer kontrollirt.

Fleisch, das übel riecht oder bereits verdorben ist, geräucherte Fleischwaaren, Eingeweidetheile, Blut, lose Felle, Haare, alter Talg, altes Fett, Därme, Euheuter und die untern Beinenden der Rinder, ferner Gegenstände, die nicht lediglich zur Aufbewahrung von Fleischtheilen nothwendig sind, und Handwerkszeug, mit Ausnahme von Fleischhaken, Messern und Knochensägen dürfen in das Kühlhaus weder eingeführt noch dort aufbewahrt werden. Die Pferdefleischer dürfen das Kühlhaus nicht benutzen. Das im Vorkühlraum untergebrachte Fleisch muß am Morgen des folgenden Tages aus demselben wieder entfernt werden. Im Kühlhause ist die peinlichste Sauberkeit zu beachten und für die Erhaltung derselben in den vermietheten Zellen sind deren Abmiether verantwortlich. Der Transport des Fleisches und der Abfälle aus dem Schlachthof in die Stadt darf nicht mit lebendem Vieh zusammen und nur durch zugedeckte Wagen oder Karren erfolgen. Sind dieselben nicht mit festen Verschlußdeckeln versehen, so muß das Fleisch vollständig mit reinen Tüchern bedeckt werden. Die zum Transport des ausgeschlachteten Fleisches aus dem Schlachthofe dienenden Wagen müssen sich in reinem Zustande befinden. Namentlich müssen die Wagenbretter und Seitenwände, sowie die zur Unterlage dienenden Theile frei von Blut, Schmutz und Fett sein. — Die von dem Bearbeiter des Entwurfs, Hrn. Direktor Goltz, dazu gegebenen Erläuterungen besagen: Die Bestimmungen der Polizeiverordnung regeln den Verkehr im Schlachthofe und stellen die Vorschriften der Schlachthofordnung unter polizeilichen Schutz. Berücksichtigt man die Abhaltung eines zweimaligen wöchentlichen Viehmarktes und das Vorhandensein eines Kühlhauses, so erscheinen die Schlachtzeiten auch für die größern Fleischergeschäfte ausreichend bemessen. Die Fleischer werden sich nach Eröffnung des Betriebes leicht mit Vieh versorgen und das ausgeschlachtete Fleisch lange aufbewahren können, ohne ein Verderben desselben befürchten zu müssen.

In betreff der Schlachtungen an den Sonn- und Festtagen wird als das richtigste erachtet, das Schlachten ganz zu verbieten und nur Nothschlachtungen zuzulassen. Bei Benutzung des Kühlhauses durch die Fleischer ist es kaum denkbar, daß denselben an Sonntagen das Fleisch ausgehen könnte, und sollte dieser Fall bei dem einen oder andern wirklich einmal eintreten, so würde der Verkauf ganz frisch ausgeschlachteten Fleisches an die Kunden doch nur durchaus zu verurtheilen sein.

Ausreichende Bestimmungen über den Viehtransport und über das Tödten der Thiere erscheinen nothwendig, um unnöthige Thierquälereien verhüten zu können. Das Schächten ist gestattet, weil dasselbe nicht als Thierquälerei anzusehen ist, wenn beim Niederlegen der Thiere die nöthigen Vorsichtsmaßregeln getroffen werden. In § 13 ist bestimmt, daß der Besitzer vom Blute der geschlachteten Thiere mit gewissen Ausnahmen so viel mit nach Hause nehmen kann, als er zur menschlichen Nahrung und Wurstfabrikation gebraucht. Unreines und von mit allgemeinen oder infektiösen Krankheiten behafteten Thieren herstammendes Blut muß von der Verwerthung als Nahrung ausgeschlossen werden. Als unrein muß jedes Blut von Thieren bezeichnet werden, denen beim Schlachten der Schlund durchschnitten wurde. Das dem Schlachthofe verbleibende Blut kann nach Wunsch des Pächters des Düngers diesem beigemischt oder in von diesem zu liefernden Tonnen gesammelt werden. Das dem Schlachthause verbleibende Blut besonders zu verpachten, wird sich kaum empfehlen, weil in der hiesigen Gegend ziemlich viel Blut zu Nahrungszwecken verwandt, dem Schlachthause also nur wenig verbleiben wird. Das Rauchen ist nur den bei dem Schlachten beschäftigten Personen verboten, um Verunreinigung des Fleisches zu verhüten, im übrigen freigegeben.

Burgstr. 29a
(vortheilhafteste Lage: Theilstrecke der Pferdebahn u. Kreuzungspunkt der Straßen vom Kirchthor u. Mühlweg zur Peißnitz bez. Giebichenstein u. Wittekind sind elegante u. bequeme Räume zur
Conditorei
sof. oder später zu vermiethen. Näheres bei Kreitling daselbst.

Restaurationsräume
in vorzüglicher Lage, mit Laden, passend zu Material- und Viktualienhandel, zu vermiethen. Näh. Wörmlitzerstr. 1b.

Gr. Ulrichstr. 56, Café Peter.
Der seit mehreren Jahren von Herrn Oetting innegehabte
Laden
ist per 1. April 1893 zu vermiethen.

Barfüßerstraße 10
Ecke Schulgasse, günstige Lage, ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Ebendaselbst eine Wohnung, Preis 500 Mark.
Näheres in der Papierhdlg. daselbst.

Laden m. Wohn. zu v. Burgstraße 34a.

Laden
Untere Leipzigerstraße, beste Geschäftslage, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei Julius Bethge, Leipzigerstraße 2.

In dem Fabrikgebäude Blumenthalstr. 54
ist ein Arbeitssaal zu vermiethen. Näheres im Contor daselbst.

Gr. Ulrichstraße 47, Neubau Alter Dessauer,
ist die I. Etage für Geschäftszwecke oder Restaurant per 1. Oktober zu vermiethen. Gleichzeitig ist die III. Etage ganz oder getheilt zu vermiethen. Zu erfragen Carl Th. Plötz Nchfl., 52 Große Ulrichstraße 52.

40 bis 100 Thlr. **Schöne Wohnungen** Mitte Stadt, gesunde Lage. Ferner
Läden
in bester Geschäftslage 500 u. 2200 M.
leere Stuben
fein u. hell m. allen Bequemlichkeiten, ganz für sich, 6½ u. 10 Mk p. Monat, ev. Eing. Näh. Gr. Wallstr. 35, I r.

Niederlage 1. Okt. z. vrm. Kaulenberg 5.

Wohnung,
2 St., K., K., Zub., 1. Okt. hr. zu beziehbar, Laden für 300 Mk., Werkstelle sofort oder später, ein Keller für 60 Mk zu verm. Ausk. Alter Markt 24, III.

Eine freundliche Etage
mit 5 heizb. Zimmern, Badeeinricht. u. Zub., ist billig zu verm. Bernburgerstr. 9a.

I. Etage
im Ganzen oder getheilt, auch zum Abvermiethen geeignet, zu vermiethen Albrechtstraße 34.

III. Etage, 5 Stuben u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen Albrechtstraße 34.

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zubehör zum 1. Oktober zu beziehen Mühlweg 30.

Geräumige freundl. Wohnung in der II. Etage des an freiem Platze gelegenen Hauses Zwingerstraße 27, bestehend aus 5 Stuben, 2 K., K. und Zubehör (neu tapeziert u. gestrichen) ist sofort oder später preiswerth zu vermiethen. Näheres und Besichtigung daselbst beim Hausmann I. Etage.

Herrschaftliche Wohnung
mit Balkon zu 600—700 M. zu vermiethen Schillerstr. 38.

Magdeburgerstr. 41
herrschaftl. I. Etage, auch z. Bureau geeignet, Preis 900 Mark, per 1. Okt. d. J. zu vermiethen.

Streiberstraße, Nahe der Bahn, Wohnungen für 60, 90 u. 95 Thlr. zu vermiethen. Zu erfragen Große Märkerstraße 17.

Förderstraße 10 halbe Etage zu verm. u. sof. zu beziehen.

Wohnung, 3 St., 2 K., 1 K. und Zubehör, z. 1. Oktober zu vermiethen Leipzigerstraße 19.

Alestraße 6 herrschaftlich eingerichtete Wohnungen: Parterre, I. und II. Etage, sowie Mansardenwohnung per 1. Oktober zu vermiethen.

Halbe I. Etage, 430 Mk., p. Okt. zu vermiethen Meckelstraße 7a.

Leipzigerstr. 9596
ist eine Wohnung, 50 Thlr., pr. 1. Okt. zu verm. Näh. Poststr. 9/10 bei Ludw. Kathe & Sohn.

Wohnung 450 Mk. sof. od. 1. Okt. zu vermiethen Steinweg 35.
Wohnung 540 Mk. 1. Okt. zu vermiethen Steinweg 35. Näheres Hotel Stadt Berlin, Leipzigerstr.

Leipzigerstraße 11
eine große Wohnung sofort oder später für 450 M. zu verm. Näheres beim Eigenth. Louis Bauchwitz, Leipzigerstr. 22, I

Fortzugshalber vorzügl. trockene preiswerthe
Wohnung
Nähe der Bahn zu vermiethen. Näh. Förderstraße 4, II.

Mauergasse 11
I. Etage: 3 Stuben, 2 Kamm., K. u. Zub. 1. Okt. zu vm. Bes. 10—3 Uhr.

Dryanderstraße 3
schöne Part.-Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Frau Lehmann, dort.

Moritzzwinger 6
Wohnung f. 330 Mk. 1. Okt. zu bez.

Lessingstr. 11
2 Stub., 2 K., K., Entr. u. Zubeh. für 300 Mk. sof. zu vermiethen.

Wuchererstr. 47
freundl. II. Etage, 2 St., 2 K., K., Entree u. Zubeh., 375 M. zu verm.

2 frdl. Wohnungen, à 135 M. zu vermiethen Gr. Klausstr. 25 r. Laden.

Förderstr. 1, dicht am Magdeb. Str. und Parkanlagen, freundl. Bel-Etage, 7 St. und Zub., 900 M. pr. 1/10.

Herrsch. Wohnung
parterre oder II. Etage mit Veranda, Bad u. Garten p. sofort od. 1. Okt. cr. zu vermiethen. Näh. Wilhelmstr. 35, p.

Steinweg 27 vorzügl. Wohn., 4 St. ꝛc., billigst z. v. Besicht. 10—12 U.

Wohn. f. 230 u. 160 Mk. zu verm. Näh. Charlottenstr. 13, II.

Kl. Wohn., St. u. K., zu verm. Harz 44.

Schöne parterre Hofwohnungen zu verm. Krukenbergstraße 4d.

Hofwohnung zu 50 Thlr. zu vermiethen Gr. Brauhausgasse 2.

Frankestr. 8 ist eine Wohnung: 3 Vorderzimmer, 1 Hinterzimmer, Küche ꝛc. sofort oder 1. Oktober zu vermiethen.

Logis, 50 u. 60 Thlr. Gr. Schloßgasse 5, I.

Stube, 2 K. K. sof. od. sp. Kl. Ritterstraße 2, I.

Wohnung, 36 Thlr., Trödel 9.

Frdl. Wohn. 44 Thlr., 1. Okt. Mauergasse 15

Part.-Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., 1. Oktober zu verm. Dachritzgasse 10.

Zu meinem Hause ist eine herrschaftliche Wohnung sofort oder später zu vermiethen.
C. H. Spierling.

Förderstraße 17, ruhiges Haus, halbe II. Etage 1. Okt. zu verm.

Mitte der Stadt
Wohn., 2 St., K., K., Entree, für 180 M.
4 „ „ „ 270 M.
Näh. Kleinschmieden 10, II. 1—4 Uhr.

Wohn., 5 Stuben, Küche, Kammer, Entree u. Zub., für 450 Mark, 2 gr. helle Part.-Räume als Contor, Geschäftslokal oder Werkstelle mit rub. Betrieb. Näheres Kleinschmieden 10, II.

Neubau Gr. Märkerstr. 9
2 Wohn. zu 500 u. 550 M. Näh. bei Alex. Blau, Leipzigerstr. 102.
Desgl. daselbst 2 Läden.

Lindenstraße 1b, III.
Wohnung für M. 300 p. 1. Oktober zu verm. Näheres beim Hausmann oder Große Steinstraße 6.

Krukenbergstr. 5 zu vermiethen:
1. Erdgeschoß, passend zu Victualienhandel oder Restaurant sofort oder 1./10 cr.
2. Wohnungen im Vorderhause, zum Abvermiethen geeignet (285 Mk.)
Näheres Hinterh. 1 Tr. r. und bei Otto Knoche, Poststraße 12, II.

Karlstraße 1
herrsch. II. Etage, 5 St., Balkon, 3 K., K. u. Zub., 1. Oktober zu vermiethen. Näheres I. Etage.

Frdl. I. Et., geeignet z. theilen u. halbe II. Et. 1./10. zu verm. Zwingerstraße 26.

Wohn. f. 90 u. 58 Thlr. Dachritzgasse 13.

Hofwohnung, Stube, K., K. u. Zub., 1. Okt. zu verm. Krukenbergstraße 4.

2 fr. Wohn., 48 u. 30 Thlr. Gr. Ritterstr. 9.

Wohnung, St., K., K. und Zubehör, an einz. Leute zu verm. Zapfenstr. 17.

Kleine Hofwohnung, Stube und Kammer, für 28 Thaler zu vermiethen Steg 17.

Wohn., 3 St., 2 K., K. u. Speiselk., 1. Okt. zu vermiethen Schillerstraße 39.

Wohn., 2 St., K. u. K., I. Et., 1. Okt. zu verm. Zu erfr. bei 2 Tr. Wuchererstr. 19c.

Albrechtstr. 29a ruh. Wohn. 270 Mk. 1. Okt.

Mannischestraße 23
ist die I. Etage und die III. halbe Etage per 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfr. im Blumengeschäft.

Etagenwohnung, 2 St., 2 K., K., Spk. vermiethet Bollbergerweg 4.

Moderne Wohnungen zu vermiethen: 6 Zimmer, Bad u. Zub., Dampfheizung, elektrische Lichtanlage für jedes Zimmer. Preis 1200 bis 1800 Mark per anno incl. Heizung. Magdeburgerstraße 50.

Wohnung,
III. Etage, per sofort od. 1. Okt. cr. zu vermiethen Schmeerstraße 31. Näheres im Möbelgeschäft.

Fleischergasse 45
Stube, 2 Kammer, Küche u. Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen.

Schillerstraße 16
Wohnung, 2 St., K., K. nebst Zub. z. 1. Okt. zu vermiethen.

Freundl. Wohnung ist zu vermiethen Georgstraße 1.

Wohnungen,
2 Stuben, Kammer, Küche zu vermiethen und sofort oder später zu beziehen. Näheres Zwingerstr. 19, I. Et.

Magdeburgerstraße 29 frdl. Wohnung für 500 Mark 1. Oktober oder früher zu verm.

Franckestr. 5 Wohn.: 3 St., 2 K. u. Zub., 300 M., sof. od. spät. zu verm.

Geräum. Wohn. zu 400 M. eine zu 300 M. sofort od. 1. Okt. verm. Glauch. Kirche 3.

Wohnung 1. Et., 2 St., 2 K. u. K. od. 2 St., 1 K. u. K. nebst Zubehör 1. Okt. zu vermiethen Schweizerstr. 2, I. l.

Wohn. gleich zu beziehen Ludwigstr. 11.

Nähe der Universität
möbl. St. u. K. sep. Eingang gesucht. Off. sub N. U. 4086 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Möbl. Zimmer m. Cab., sep. Eingang, in der Nähe des Marktsberges gesucht. Off. mit Preisangabe erl. im Postbaubureau Marktsberg 7a.

Eleg. möbl. Zim. m. Kab. u. womögl. guter Pension z. 1. Sept. od. Okt. ges. Preisoff. S. 532 an die Exped. d. Z.

Domplatz 8, II.
größ. gut möbl. Vorderzimmer, ungen. sep. Eing., als billige Wohnung oder Schlafstelle monatlich für 10 Mark sofort zu vermiethen.

Möbl. Zimmer f. 1 od. 2 Herren 1. Sept. zu verm. Nikolaistraße 10a, I., n. d. Forelle.

Ein möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Parkstraße 18, I. l.

Kl. möbl. Stübchen (Dahmsche) zu vermiethen, auf Wunsch mit Pension, Parkstraße 2, part.

Möbl. Z. sof. zu verm. Gr. Steinstr. 43.

Gut möbl. Wohn., 13 M., Anhalterstr. 7, II.

Gut möbl. Logis f. 2 Hrn. Topferplan 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920822051/fragment/page=0001

Freundl. möbl. Zimmer z. v. Alter Markt 6.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Sophienstr. 9, I.

Gut möbl. Zimmer Anhalterstr. 2a, I. I.

Möbl. St., mon. 10 ℳ, Kl. Brauhausg. 20, I.

Möbl. Zimm. (mon. 10 ℳ) Kaulenberg 5.

Gut möbl. Stube u. Kammer, angenehme **Wohnung,** für 1 auch 2 Herren passend, auf Wunsch Pension, vermiethet sofort oder später **Louise Prosnlewsky, Marienstr. 4a, I.**

Oleariusstr. 1, III, gleich am Markt, gut möbl. Zimmer zu verm., auch Pension.

2 g. möbl. Z. verm. Brunswarte 1a, II.

Fein möbl. Zimmer Charlottenstraße 2, II.

Möbl. Z. sof. Bahnhofstraße 6, I. I.

Frdl. möbl. Zimmer vm. Marienstr. 4, I.

Neue Promenade 7, III.
ist ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Kl. Stübchen mit sep. Eing. als Schlafst. für anst. Herrn Dachritzgasse 4, 1 Tr.

Frdl. Schlafst. offen Gr. Berlin 16b, II.

Anst. Schlafstelle offen Töpferplan 6.

Stube a. Schlafst. Gr. Märkerstr. 18, p. I.

Anst. Schlafstelle Taubenstraße 14, I. I.

Anst. Schlafstelle offen Neustadt 4.

Für ein Getreidegeschäft
ein Kapitalist gesucht.
Offerten unter 2102 C. an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Theilhaber

mit Mk. 8—12,000 Einlage gesucht.
Gefällige Offerten unter **P. 529** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Civilingenieur

mit prima Vertretungen sucht zur Ausbeutung derselben **Socius mit Kapital.** Offerten unter **2098 X.** an die Exped. d. Ztg.

Eine gut eingeführte **Colonialwaaren-Firma** in **Gera-Reuß,** welche regelmäßig die Umgegend von Gera besucht, wünscht

eine leistungsfähige Firma in Zucker zu vertreten.

Gefl. Offerten sind unter **S. K. 100** in der **Geraer Zeitung,** Gera (Reuß) niederzulegen.

Eine **auswärtige größ. Brauerei** wünscht sich **behufs Vertrieb** ihrer **Export- u. Lagerbiere** mit **hiesigen Bierhändlern** oder **Wiederverkäufern in Verbindung zu setzen.** Die **Biere** sind **gut eingeführt.**
Näheres durch **F. Loeffler, Halle, Geiststraße 5 u. 6.**

Eine alte, deutsche **Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft** sucht für Halle und Umgegend tüchtige **Vertreter** bei hoher Provision.
Gefl. Offerten unter **Z. 514** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Haupt-Agentur

einer bereits am Platze (Halle a. S.) eingeführten Vieh-Versicherung soll demnächst neu besetzt werden. Bewerber wollen Offerten unter **2099 Z.** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Junger Kaufmann, der seit **3½ Jahren im Bankfach thätig gewesen,** und mit **doppelter Buchführung** sowie **allen Comtoir-Arbeiten vollständig vertraut ist** und zur Zeit seine einjährige Militärpflicht erfüllt, sucht per 1. Oktbr. passende Stellung. Primo-Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Gefl. Off. unter **E. B. 3743** an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** erbeten.

Tüchtiger Schuh-Reisender,

mit der Landschaft von Nord- und West-Deutschland vertraut, von einer großen und leistungsfähigen Schuhfabrik mit Dampfbetrieb sofort gesucht. Offerten unter **A.** postl. **Weißenfels a/S.**

Ein gewandter und bekannter **Stadtreisender** sucht noch **Vertretungen.** Adr. unter **R. 531** an die Exp. d. Ztg.

Für ein größeres **Spiritusen-Geschäft engros** wird per sofort oder später ein routinirter, solider, junger Mann als **Reisender gesucht,** der mit der Branche vertraut und möglichst schon mit Erfolg gereist haben muß. Schriftliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche werden erbeten sub **M. 526** an die Exped. d. Ztg.

Reisende

zum Vertrieb eines neuen sehr. französischen Artikels der Präservativbranche bei 25% Provision unter **Agent 99** postlagernd **Postamt 16 Berlin SW.** gesucht.

Junger Mensch mit guter Handschrift sucht Nebenbeschäftigung. Gefl. Offerten unter **K. 524** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Volontär-Gesuch.

Für ein hiesiges Getreide-Commissionsgeschäft wird zr. 1. Oktober ein junger Mann mit flotter Handschrift bei monatlicher Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub **N. 527** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Assistentenstelle,

resp. **Siedemeister** per 1. September, **Chemiker** f. mehrere Zuckerfabriken, **Kocher** (Schlosser od. Kupferschmied), Geb. 90 ℳ pro Mon., fr. Wohn. 2c.
Buchhalter, ledig, Kenntniß der Führung der Invaliden- und Krankenkassenbücher, für Rohzucker-Fabrik, per 1. Sept. hat zu besetzen

Hallesches Placir.-Institut
Geiststraße 5/6. C. Schröder.

Bei Anfragen 20 Pfg. in Marken erb.

Stelle suchen!

Hotel-, Restaurations- und Büffetkellner
mit und ohne Kaution,
Saalkellner durch

Hallesches Placir.-Institut,
Abtheilung für
Hotel- u. Restaurationspersonal.
Den Herren Prinzipalen sichere prompte Bedienung zu.
Geiststraße 5/6. C. Schröder.

Bureau-Vorsteher

zum 15. Sept. spätestens 1. Oktober cr. f. Landgerichtsanwalt-Bureau verlangt, selbstst. Arbeiter. Zeugnißcopie, Lebenslauf, in dem die Familien-Verhältnisse zu erörtern sind.
Verwalter f. Domäne, Geb. 500 ℳ
Commis für alle Branchen gesucht durch

Hallesches Placir.-Institut
Geiststr. 5/6. C. Schröder.

Der Bewerbung und Anfragen sind 20 ₰ in Marken beizufügen.

Tischlergesellen,

gute Arbeiter, gesucht.
R. Rennert, Rathhausgasse 10.

Gesucht: 1 Verw. b. 600 ℳ, **2 Verw.** b. 400 ℳ, **2 Verw.,** die ihre Lehrz. beend. hab., **2 Hofmstr., 1 Aufseher u. 2 verh. Schäfer** d. Fr. **Binneweiß,** Gr. Märkerstr. 10.

2 junge Kellner,
1 Hotel-Hausdiener,
1 Pferdeknecht aufs Land
werden sofort gesucht Leipzigerstraße 8 bei E. Hesselbarth.

Zimmerpolier,

reiferen Alters, technisch gebildet und in Contoirarbeiten bewandert, guter Rechner, vorzügl. Praktiker in der Construction der Dachschiftungen und mit Treppenbau, in der Bautischlerei erfahr., langjähr. Werkführer in einem größeren Baugeschäft, sucht, gestützt auf g. Zeugn., auch in einem Bureau, als Bauaufseher, Materialienverwalter oder Holzgeschäft unter mäßigen Ansprüchen hier oder außerhalb Stellung. Gefl. Offerten sub **X. 537** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein zuverlässiger Mann in gesetzten Jahren sucht Beschäftigung als **Bote, Nachtwächter** u. dergleichen. Off. u. Chiffre **O. 528** an die Expedition dieser Zeitung.

Auf dem Comptoir unseres Fabrikgeschäftes findet ein junger Mann aus achtbarer Familie und mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, per 1. Oct. Stellung als

Lehrling.

Gebr. Jentzsch.

Lehrling mit gutem Zeichentalent gesucht gegen sofort. Vergütig. **E. Hotzkus, Photograph,** Halle a/S., Gr. Ulrichstraße 55. Auch suche einen jungen **Laufburschen.**

Lehrlings-Gesuch.

Suche für mein **Material-, Tabak- und Spiritusen-Geschäft** p. sofort oder 1. Okt. cr. einen **jungen Mann. Jul. Heinert, Zwingerstraße 16.**

Lehrlings-Gesuch.

Zu ein feineres **Rasieur- und Friseur-Geschäft** kann ein junger Mann mit der nöthigen Schulbildung sofort in die Lehre treten. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. (888

Für ein Colonialwaaren-Geschäft en gros wird per 1. Oktober cr.

ein Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Off. u. Adr. **A. Z. 120 Postamt 2 Halle.**

Eine junge, gebildete **Wittwe,** welche in allen Zweigen der Wirthschaft tüchtig ist, sucht Stellung zur Führung eines Haushaltes bei älteren Herrn oder zur Erziehung mutterloser Kinder. Gefl. Offerten werden erbeten unter **2041 O.** an die Exped. d. Ztg.

Ein junges **Mädchen,** das schneidern und plätten kann, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder Stubenmdch. Gefl. Off. sub **M. 100** postlag. Cönnern.

Ein kräft. Mädchen v. L. m. g. Z. sucht 1. Okt. Dienst. **Harz 44,** part.

Bekanntmachung.

An hiesiger Stadtschule sollen am 1. Oktober d. J. mit Pensionsberechtigung:
1. eine **seminaristisch ausgebildete Lehrerin** mit einem Anfangsgehalt von jährlich 800 Mk., steigend von 5 zu 5 Jahren, nach Ablauf von 25 Jahren bis zum Maximum von 1200 Mk., sowie
2. eine zur Ertheilung von **Elementar-Unterricht befähigte, geprüfte Handarbeitslehrerin** mit einem Anfangsgehalt von 750 Mk., steigend von 5 zu 5 Jahren bis zum Maximum von 900 Mk., angestellt werden. Geeignete Bewerberinnen wollen sich unter Einsendung der Zeugnisse bis zum 10. September d. J. bei uns melden.
Löbejün, den 18. August 1892.
Der Magistrat.

Verkäuferin!

Eine tüchtige, erfahrene Verkäuferin für ein Posamenten-, Woll- u. Weißwaarengeschäft wird bei gutem Gehalt p. sofort gesucht. Offerten erb. **G. H. 1001** postl. **Bernburg i/Anh.**

ff. Damenschneiderei

kann anst. j. Mädch. durchaus gründl. u. praktisch unter sehr günstigen Beding. erl. Auch kann sich daselbst j. Mädch., welches schon gelernt, weiter ausbilden.
Kleine Brauhausgasse 24, I.

Einige junge Damen

zur Erlernung der feinen Küche können sich melden bei
Frau Louise Leistner, Continental-Hotel, Halle a. S.

Junge Mädchen
können gründlich schneidern erlernen bei
Minna Meissner, Mädchenbürgerschule in der Halle.

Verkäuferin
f. Material-Geschäft, gef. d. **Pauline Fleckinger,** Rannischestraße 19.

Land- u. Stadtwirthschafterin, Kochmamselle, Stützen, Köchin, Stubenmädchen, Mädch. f. Küche u. Hausarbeit, Kindermädchen, Kinderfrauen weist nach **Pauline Fleckinger,** Rannischestraße 19.

Suche zum 1. Oktober zur unentgeltlichen Erlernung der Landwirthschaft ein **junges Mädchen** aus guter Familie, nicht unter 17 Jahren, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht.
Frau Lina Wilke,
Schackstedt bei Sandersleben.

Junge Mädchen können das **Weißnähen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen **Steinweg 34, I. r.**

Ein ordentliches, fleißiges, gesundes
Mädchen
sucht zum 1. Oktober
Emilie Wirth, Forsterstr. 2, I.

Für den Haushalt e. Wittwers (nach außerhalb) wird z. 1. Oktober eine erfahrene **Köchin** und eine zuverlässige **Kinderfrau gesucht.** Offerten sub **2097 W.** an die Exped. d. Ztg.

Tücht. Mädchen such. 1. Sept. u. Okt. St. Verf. **Köchin, Stuben- u. Zimmermdch. ges. bch. Frau Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 28.**

Ein ehrliches bescheidenes **Mädchen vom Lande,** von 15—16 J., welches schon gedient hat, wird sof. in Dienst gesucht **Schillerstraße 23, H. I.**

Ein jüngeres anständiges **Mädchen** vom Lande wird **für Haus u. Kinder** zum 1. oder 15. September **gesucht.**
Frau **Cl. Wagner,**
Lerchenfeldstraße 10.

Eine in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrene, tüchtige **Mamsell** wird auf ein größeres Gut bei Halle a. S. zum 1. Okt. 1892 **gesucht.** Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche unter **2096 V.** an die Exped. dieser Zeitung einzusenden.

Ordentliches Mädchen welches kochen kann gesucht Hedwigstraße 1, p. I.

Gesucht zum 1. September ein Mädchen welches kochen kann Magdeburgerstraße 6, I.

Saubere Aufwartung gesucht Landwehrstraße 15, I. r.

Stellung suchen: j. Landwirthschafterinnen, g. Z., Scholarinnen, Stubenmädchen auf Rittergüter u. Mädch. zu kgl. u. spät. mit g. Z., j. Mädch. wo. Schneidern u. Plätten.
Frau **M. Wantzlöben,** Spiegelg. 2.

Mus. Frl. als Erzieh., 6 Köch., 4 **Mdch.** welche **koch. l.,** Stubenmdch., Mädch. f. Küche u. Haus erb. bis Okt. Stellung. Stütz., Wirthsch., Mädch. v. Lande v. 16—26 Jahr. (gut Büch.) such. Stellg. Mädchen v. Lande sucht 1/9. Stellung. **Frau Taeger, Zapfenstraße 19.**

Gesucht
ein **tüchtiges Hausmädchen** per 1. Oktober **Gr. Steinstraße 6, I.**

Für mein Mündel, 19 Jahr alt, perfekt in Haushalt u. Küche, suche ich per 1. Okt. eine Stelle als **Wirthschafterin** oder **Stütze der Hausfrau.**
Gehalt nicht beanspruht, Familien-Anschluß gewünscht. Offerten erbittet der Rentner **Julius Palm**
in **Zerbst (Anh.)**

J. Mädchen a. g. Fam. sucht 1. Okt. Stelle, im Kochen u. Häusl. erf. Off. unter **L. 525** in der Exp. d. Ztg. erb.

Eine gef. Amme wird sof. ges. Leipzigerstraße 8, Hof 1 Tr.

Ein ord. solides Mädchen
sucht per 1. September
Emma Körtge,
Lindenstraße 21 b, I.

Ein ordentliches sauberes **Mädchen,** welches bürgerl. kochen kann und sonst im Haushalte Erfahrung hat, wird zu sofort oder 1. Oktober zur Führung der Wirthschaft gesucht. Gr. Ulrichstr. 23, I.

Suche für eine verwittwete Dame auf dem Lande eine ältere, gebildete Persönlichkeit als **Wirthschafterin** oder **Gesellschafterin.** — Offerten unter **Z. 538** an die Expedition d. Ztg.

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen, welches kochen kann, als Wirthschafterin für sofort. Ein Mädchen für ält. Dame, 2 Stubenmädchen, Waschmädchen bei 50 Thlr. d. Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Ein im Nähen und in der Wäsche erfahrenes
Stubenmädchen
sucht per 1. Oktober Stellung.
Adressen sind zu richten an **E. K., Rittergut Gröbitz bei Stößen.**

Köchin, Haus-, Küchen- und Stubenmädchen finden 1. Okt. in ff. Privathäusern sehr gute Stelle.
2 ordentl. Hausmädchen sof. ges. durch Frau **Klar,** Fleischergasse 1.

Suche zum 1. Oktober ein zuverlässiges tüchtiges **Mädchen,** welches bei Kindern schon gewesen ist. Näheres **Krausenstraße 9,** 1 Tr.

Eine **Aufwartung** auf einige Std. des Tages verl. Steinweg 35, Conditorei.

Ein junges Mädchen zur **Aufwart.** wird gesucht Charlottenstraße 8, II.

Ein Kindermädchen zur Aufwartung gesucht Große Steinstraße 5, II.

Ein **kräftiges Dienstmädchen** per 1. September gesucht
Völbergasse 2, part.

Ein erfahrenes Mädchen für Küche u. Haus wird zum 1. Okt. gesucht Wettinerstraße 18.

Zum 1. Okt. tüchtiges Mädchen gesucht Albrechtstr. 32, I. r.

Heiraths-Gesuch.

Eine anst. Wittwe ohne Kinder, mit gutem Charakter, 40 J., wünscht sich m. einem anst. Herrn zu verheirathen. Off. erb. **M. F. 103 Halle a. S.** postl.
Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Ein junger tüchtiger selbstständiger Handwerker mit Vermögen sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines tüchtigen Mädchens oder jungen Wittwe im Alter von 25—30 Jahren zu machen behufs späterer **Verheirathung,** etwas Vermögen erwünscht. Gefällige Offerten beliebe man unter **A. 530** an die Expedition dieser Zeitung zu richten.

Brennholz,

aus Kiefernholz gespalten, 10 Korbe 3 Mark, liefert frei Haus
Otto Just, Adolfstraße 7.

Das größte Brod v. n. Roggen.
Mein bek. wohlschm. Roggenbrod bringe ich in empfehl. Erinnerung. Metzenbrod 55 ₰. **A. Stockmar,** Gr. Brauhausg. 21.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Schmeerstraße 31, I., Fernsprech-Anschluß 347,
besorgen **Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von ½8—7 Uhr.

Geschäfts- und Grundstücks-Verkauf.

Ein Grundstück in bester Lage, in welchem sich seit vielen Jahren ein Kürschner- und Herrenartikelgeschäft befindet, zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch zu jeder anderen Branche.
Näheres durch Haasenstein & Vogler, A.-G. (Otto Stößel), Erfurt unter Chiffre D. T. 118.

Eine gangbare

Schmiede

mit 6 Acker gutem Feld, alleinige in einem Orte Nähe Leipzigs, zwischen einem Gut und Brauerei gelegen, ist zu verkaufen. Offerten sub **B. 956** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Eine gut rentirende

Windmühle

ist mit sämmtlichem Inventar und Wirthschaft sehr preiswerth zu **verkaufen.** Näheres unter **G. W. 25** postlag. **Neiden** a/Elbe.

Ein in einer **Fabrik- u. Oekonomie-Stadt** belegenes, seit circa **75 Jahren** bestehendes, in flottem Betriebe befindliches

Materialwaaren-Geschäft,

welches vor 2 Jahren vollständig neu restaurirt wurde, bestehend aus Wohnhaus, Niederlage, Stallung und schönem Garten, ist besonderer Umstände halber **preiswerth zu verkaufen.** Reflektanten wollen Offerten unter **N. T. 4083** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.,** unter beigefügter Freimarke gelangen lassen.

In guter Lage sind per 1. Okt. **Niederlagsräume, Wohnung und Stallung,** in welchen bisher ein
Kohlen-Geschäft
flott betrieben wurde, veränderungshalber anderweit zu vermiethen.
Adr. **N. S. 4077** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle.

Für ein **kaufmänn. Geschäft** wird ein **Schreiber gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.,** unter **N. Q. 4081** erbeten.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger, evangelischer **Verwalter,** am liebsten Bauerjohn **gesucht.** Anfangsgehalt 240 Mk. Offerten unter **A. 959** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel,** erb.

Für ein hiesiges **Produkten-Engros-Geschäft** wird ein **Lehrling gesucht.** Offerten unter **N. R. 4082** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Commis-Gesuch.

Suche per Septbr.-Oktbr. einen **flehtigen Verkäufer** für mein Colonialwaaren- und Landesprodukten-Geschäft.
H. W. Haacke.

Junger Mann, 6 Jahre in der Speditions- u. Kohlenbranche thätig, sucht Stell. für Lager od. Comtoir. Gefl. Off. sub **K. 2419** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halberstadt.

Commis-Gesuch.

Für die **Filiale** meines **Cigarren-Geschäfts** suche per **1. Oktober einen flotten Verkäufer,** welcher sich gleichzeitig für kleine Touren eignet.
Bewerber im Alter von 18—23 Jahren und gelernte Materialisten erhalten den Vorzug. Offerten mit Photographie erbeten
Franz Herrmann,
Zerbst i/Anh.

Eine geprüfte, durchaus gewandte Krankenwärterin, in größeren Hospitälern ausgebildet, welche zeitweise schon **selbständig** Privatkliniken leitete, wie auch in Operationssälen thätig gewesen ist, **sucht Stelle** als Oberwärterin oder zur Führung einer Privatklinik. Ia. Zeugnisse und beste Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Off. sub **L. S. 30** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden** erbeten.

Eine geb. Frau, ohne jeden Anhang, im Alter von 27 Jahren, mit bestem Zeugniß, welche in allen weiblichen Arbeiten als: Kochen, Plätten, Weißnähen, Sticken 2c. bestens erfahren ist, **sucht** per 1. Oktober oder früher **Stellung als Wirthschafterin.** Gefällige Offerten unter **G. 406** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Camburg a/Saale** erb.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Agathe Telt u. Assistent bei der General-Militär-Kasse Robert Liewig (Dessau u. Berlin); Gertrud Persicaner u. Maschinenfabrikant Emil Lehmann (Berlin u. Lauenburg i. Pom.); Elise Richter u. Postverwalter Fritz Kächler (Leipzig u. Schortenstein).
Vermählt: Architekt Ludwig Schöne u. Paula Engel (Wien u. Gmunden).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Stabsarzt Dr. Henselt (Erfurt); Hrn. Amtsrichter Brauggar (Wieselbach); Hrn. Dr. Eugen Wass (Magdeburg), Hrn. Hauptmann Richard v. Webern (Gera-Reuß); Hrn. Landesrath Siegfried Körte (Merseburg); Hrn. Amtsrichter Cunio (Planen i. V.). — Eine Tochter: Hrn. P. Weber (Trebatsch); Hrn. Landrichter Arnold (Magdeburg).
Gestorben: Kfm. Karl Aug. Becker (Leipzig); Kfm. Julius Huth (Berlin); Baurath Hermann Goldspohn (Berlin); Kfm. Hermann Rothe (Calbe a. Milde); Prokurist Louis Wehle (Leipzig).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920822051/fragment/page=0002